

Schuhmacher/in EFZ



Berufsbeschreibung

Schuhmacher und Schuhmacherinnen reparieren Schuhe aller Art: Sie nähen oder leimen Teile wieder zusammen, ersetzen Absätze, bringen Ösen und Haken an, färben, bearbeiten Druckstellen, fertigen Einlagen und vieles mehr. Sie korrigieren Konfektionsschuhe und nehmen einfachere orthopädische Anpassungen vor. Manchmal fertigen sie auch Schuhe nach Mass und Kundenwunsch, die dann perfekt sitzen müssen. Sie verarbeiten Leder und viele andere Materialien. Sie arbeiten mit Handwerkzeugen und Spezialmaschinen. Sie sind entweder in einem Schuhservicebetrieb oder in einem Schuhmacherbetrieb tätig. Schuhmacherbetriebe führen neben der Werkstatt oft auch ein Verkaufsgeschäft. Dann gehören auch Ein- und Verkauf sowie Administration zur Arbeit.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Handwerkliches Geschick, Formen- und Schönheitssinn, gutes Materialgefühl, Freude am Kontakt mit Menschen, gute Umgangsformen.

Ausbildung

Die berufliche Grundbildung dauert 3 Jahre, in einem Schuhmacher-Betrieb oder einem Atelier für Orthopädie-Schuhtechnik. Der Berufsfachschulunterricht findet an 1 Tag pro Woche in Zofingen, AG statt. Ergänzende, überbetriebliche Kurse runden die Ausbildung ab.

Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzgrundbildung als Orthopädie-Schuhmacher/in EFZ (Einstieg ins 3. Lehrjahr).

Fachkurse.

Höhere Fachprüfung als dipl. Schuhmachermeister/in oder dipl. Orthopädie-Schuhmachermeister/in.

Aufstieg: Leiten eines Geschäfts oder Kaderfunktion in einer Schuhfabrik, Führen eines eigenen Betriebs. Für die Übernahme eines eigenen Geschäfts ist viel persönliches Engagement und auch ein gewisses Startkapital notwendig.